# Drei Tiroler Persönlichkeiten, die Großartiges leisten

**In der ganzen Welt hinterlassen Tirolerinnen und Tiroler Spuren und erreichen häufig ungeahnte Höhen. Das Business-Netzwerk „Club Tirol“ würdigt das einmal im Jahr mit einer Auszeichnung. Heuer dürfen sich Janine Flock, Hans K. Reisch und Jakob Falkner freuen.**

Die rund 650 Club-Mitglieder setzen sich aus im Raum Wien lebenden Tirolerinnen und Tirolern sowie aus Tirol-Verbundenen zusammen. Es handelt sich dabei um einen bunten Mix aus Unternehmern, Führungskräften, Medienmenschen, Künstlern und Studierenden.

Seit 2011 zeichnet der „Club Tirol“ in Partnerschaft mit dem Land Tirol die Tirolerin bzw. den Tiroler des Jahres aus. Auch in der Kategorie „Lebenswerk“ wird eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger prämiert. Die Verleihung ging gestern im Großen Saal der Universität Wien vonstatten.



Foto: Imre Antal

Der prunkvolle Große Saal der Uni Wien war bestens gefüllt

### „Tirol ist meine Heimat, dort bin ich verwurzelt“

Über den Titel „Tirolerin des Jahres 2026“ darf sich Skeleton-Ass Janine Flock (37) freuen. Im vierten Anlauf bei Olympischen Winterspielen im Februar in Mailand/Cortina konnte sie ihre Karriere mit der Gold-Medaille krönen – und das nach den Plätzen neun in Sotschi 2014, vier in Pyeongchang 2018 und zehn in Peking 2022.

„Tirol ist meine Heimat, dort bin ich verwurzelt. Deshalb ist das eine unglaubliche Auszeichnung für mich“, strahlte die Tirolerin, „das ist eine Wertschätzung für all den Weg, den ich habe bestreiten dürfen – mit vielen Höhen und Tiefen“.

### „Ich war sprachlos – und das passiert mir selten“

Hans K. Reisch (64), der Enkel des Spar-Gründers, ist der „Tiroler des Jahres 2026“. Er hat im November 2023 das Steuer des vor mehr als 70 Jahren gegründeten Familienunternehmens übernommen. Der Handelskonzern ist neben Österreich in fünf Ländern tätig und der Brutto-Verkaufsumsatz der Gruppe wuchs 2025 um 4 % auf 22,3 Milliarden €. Die Spar Österreich-Gruppe beschäftigt rund 93.000 Mitarbeiter, 51.000 davon in Österreich.

„Als ich erfahren habe, dass ich diese Auszeichnung erhalte, war ich sprachlos. Mir haben regelrecht die Worte gefehlt – und das passiert mir relativ selten“, gab er preis, „das Land Tirol bedeutet mir alles – das muss ich zugeben. Ich freue mich wirklich sehr“, strahlte er.

Und die Auszeichnung „Tiroler Lebenswerk“ geht an Jakob Falkner (69). Seit mehr als 40 Jahren steht er als Geschäftsführer an der Spitze des strategischen und kaufmännischen Bereiches der Bergbahnen Sölden mit mehr als 1000 Mitarbeitenden inmitten der Ötztaler Alpen – gemeinsam mit Philipp Falkner und Helmut Kuprian. Zudem ist Jakob Falkner auch Gesellschafter.



Foto: Imre Antal

Janine Flock, Hans K. Reisch (2. v. li.) und Jakob Falkner (2. v. re.) mit Julian M. Hadschieff (rechts) und LH Anton Mattle

„Wir begeistern Menschen am Berg“, lautet der Slogan der Bergbahnen Sölden. Das trifft auch auf den Geheimagenten James Bond zu: Für den Film „Spectre“ rückte Anfang 2015 hoch oben am Gaislachkogel ein 500-köpfiges Filmteam an, um actiongeladene Szenen zu drehen. Die Erlebniswelt 007 Elements zeugt noch heute davon. Das Skiweltcup-Opening Ende Oktober begeistert ebenfalls jährlich ein Millionenpublikum.

### „Ich bin nicht dieser typische Preisträger“

„Ich bin wirklich sehr überrascht und freue mich natürlich – ich bin ja eigentlich nicht dieser typische Preisträger“, schmunzelte der 69-Jährige, „ich möchte an dieser Stelle vor allem ‚Dankeschön’ sagen – und zwar bei Familie, Partnern, Mitarbeitern und vielen weiteren, die mich bisher auf meinem Weg begleitet haben“.

Julian M. Hadschieff, Präsident „Club Tirol“, und Tirols LH Anton Mattle überreichten den Preisträgern die begehrten Trophäen. „Sie sind allesamt hartnäckig, zielorientiert und stets bereit, die Extrameile zu gehen. Dennoch sind sie bodenständig – genau das vereint die drei Tiroler Persönlichkeiten“, sagte Hadschieff. LH Mattle betonte: „Es freut mich sehr, dass wir auch heuer besondere Menschen vor den Vorhang holen konnten.“

**Jasmin Steiner/Claus Meinert**

## Tirol dabei



Von Kufsteiner zu Kufsteiner: Claus Meinert, Chefredakteur der „Tiroler Kronen Zeitung“ (links), gratulierte Hans K. Reisch zur Auszeichnung zum „Tiroler des Jahres 2026“.



Foto: Imre Antal

Tiwag-Vorstand Michael Kraxner, Medienexperte Peter Plaikner, LHStv. Philip Wohlgemuth und Medalp-Chef Alois Schranz (von links) führten spannende Gespräche.



Foto: Imre Antal

Bettina Aufhammer-Straif (links) und Martina Pirchmoser – beide Käsebotschafterinnen der „Tirol Milch“ – verköstigten die zahlreichen Gäste.

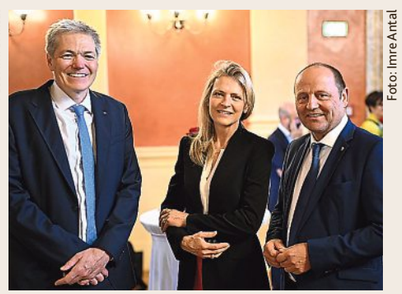


Foto: Imre Antal

Rupert Sausgruber, Rektor der Wirtschafts-Uni Wien, Honorarkonsulin Katharina Wagensonner sowie LHStv. Josef Geisler (v. links).



Foto: Imre Antal

Sie hielten die Laudationen: Matthias Guggenberger, Josef Margreiter und Rudolf Staudinger (von links). Damit sorgte das Trio für pure Emotionen.